



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

CLXXVIII. Kurfürst Johann bestätigt dem Werner von der Schulenburg den  
Zoll auf der Randow und die sonstigen vom Grafen von Hohenstein  
wiederkäuflich erkaufte, zu Vierraden gehörig gewesenen ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

CLXXVIII. Kurfürst Johann bestätigt dem Werner von der Schulemburg den Zoll auf der Randow und die sonstigen vom Grafen von Hohenstein wiederkäuflich erkaufen, zu Vierraden gehörig gewesenem Besitzungen, im Jahre 1494.

Wir Johannis — Churfurst etc., Bekennen —, das wi dem wolgeborenn vnd Edlenn vnserm Rath vnd liebenn getrewenn Johannsen, grauenn vonn honstein, herren zum virradenn, vergunt habenn, das er vnserm rath vnd liebenn getrewenn werner vonn der Schulemburg, zur Locknitz gefessen, vnd sein erbenn disse hirnachgeschribenn guter, Jerlich zins vnd renth fur vierhundert güldin reinisch zu rechtem widerkauff verkauffenn mag, nemlich den zoll auff der Randow, den er vnd sein vorsehenn, besiczter des Slos virradenn, Im dorff waldin bisher habenn bornn vnd nemenn lassenn, vnd dar zu Im dorff vnd velde zu Gruncze alle Jar auff Claws herbots houe vnd drey hubenn VI marck Stettinischer muncz, VI scheffel roggenn vnd den dinst, auff Michell ruprechts houe vnd III hubenn VI marck, VI Scheffel roggenn vnd den dinst, auff Jacob molners houe vnd III hubenn acht marck, VIII Scheffel roggenn vnd den dinst, auff Claws pauls houe vnd III hubenn VI marck, VI Scheffel roggenn vnd den dinst, auff Jacob nottellebens houe vnd III hubenn acht marck, acht Schefel roggenn vnd den dinst, noch ein wustenn houe vnd III wuste huben, zu demselbenn wustenn houe gelegenn, wann sie besetzt sein, geben auch acht marck, acht Schepel roggenn vnd den dinst, auff petter molners kofsetenn houe den dinst, auff Claws herbot den Eldern kofsetenn houe denn dinst, auff petter pauls kofsetenn houe denn dinst, Item noch auff einem kofsetenn houe, der nun wust ist, den dinst, wann er besetzt wirt, mit allenn vnd iglichen Irnn zugehorungen, nuczungen vnd gerechtigkeiten, als er vnd die vorigenn besiczter das Slos virradenn bisher daran gehabt, nichts aufgenommenn: vnd wir gonen vnd erlaubenn Im das, nach Inhalt des kaufbrives daruber gegeben, In vnd mit crafft dits brives: vnd nachdem aber die Hochgebornn fraw Anna, gebornn furstin zu anhalt, sein gemahell, mit sollichem zoll, gut vnd zinsenn verleipgedingt gewest, das sie mit lachendem mut vnd wortenn vor dem Erwidrigen In gott, vnserm Rath vnd Befundern frund, herrnn Conradt, Bischoue zu Offenbruck, bekant sie vonn Irnn herrn auff andere guter des gnugliche widerstatung empfangen vnd des zu mehrer sicherheit sich des guts mit zweienn vingern auff ir lincke brust gelegt vnd an eids statt, wie sich geburt, verzigenn hott, darwider nymer zu handelnn noch zu thun, vnd soll der genant graue hanns vnd sein erbenn solich guter, Jerlich zins vnd renth vonn dem genantenn werner vonn der Schulemburg vnd sein erbenn wider abkauffenn vnd zu andernn Irnn guternn Bringenn, so erst sie konnen vnd mogenn, getrewlich vnd vngeuerlich etc. (Das datum In der copia ist nicht gefaczt.)

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 285.